

Meere, hat zwei Häfen und zwei Citadellen, und 10000 Einwohner. Nahe dabei ist die Pompejusfülle, die höchste, die es auf der Erde giebt. Sie ist aus drei ungeheuren Granitmassen höchst bewundernswürdig zusammengesetzt.

Kairo oder Kahira liegt in Mittel-Aegypten am Nil, und ist die Hauptstadt des ganzen Landes. Sie hat 230,000 Einwohner, 300 Moscheen, 2 griechische und 12 koptische Kirchen, und 36 Synagogen, auch einige Klöster. Die 70 öffentlichen Bäder gehören zum Theil zu dem Schaksen, was diese Stadt aufzuweisen hat. Ihre Palläste sind durchgängig mit Mauern umschlossen, und im Inneru nicht ohne Pracht und Geschmack, besonders die marmornen Bäder, die Säle mit Mosaik (eingelegten farbigen Steinen), in deren Mitte ein Springbrunnen plätschert und kühlt, an den Wänden umher große Divans mit Sammet-Überzügen, mit reichen Stoffen bedeckt, und mit prächtigen Kissen umgeben. Farbige Schiben, und enge nehförmige Gitter machen die Zimmer dunkel. Das Hauptlicht fällt gewöhnlich durch eine Oeffnung der Decke ein. Die Wasserleitung, welche das Wasser von Alt-Kairo bis zum Schloß leitet, ist ein merkwürdiges Gebäude. Dieses Schloß, die Residenz des türkischen Pascha, ist ein unregelmäßiges Gebäude, mit einem Brunnen, der 269 Fuß tief in den Felsen eingehauen ist, der Josephsbrunnen genannt. — Tritt man aus Kairo heraus, so glaubt man eine andere Stadt zu sehen, ganz von weißem Mar-